

GRUPPENLIGA OST

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes Viktoria Nidda - KV Mühlheim, TSV 07 Höchst - SG Marköbel, etc.

Table with 2 columns: Rank, Team Name, and Score. Lists top teams like KV Mühlheim, Germania Großkrotzenburg, etc.

Die nächsten Spiele: Freitag, 28. November, 19 Uhr: KV Mühlheim - FSV Bischofsheim, 19.30 Uhr: FC 03 Gelnhausen - Kickers Obertshausen, Sonntag, 30. November, 14.30 Uhr: FC Höchst - TSV 07 Höchst, etc.



Adem Arslan verpasst es in dieser Szene, für den SC 1960 Hanau zu treffen. Klein-Krotzenburgs Keeper Marcel Aschenbach kann er hier nicht bezwingen. Foto: TAP

Duselsieg für 1960 Hanau

Gruppenliga: Mohr-Einstand dank spätem 2:1-Treffer geglückt - Nullnummer in Erlensee

Fußball (fs/tj). Der KV Mühlheim und der FC Germania Großkrotzenburg gaben am ersten Rückrundenspieltag der Gruppenliga Frankfurt Ost klar den Ton an. Mühlheim entschied das Gipfeltreffen bei Viktoria Nidda mit einem überzeugenden 4:1-Sieg für sich. Neuer erster Verfolger ist nun Germania Großkrotzenburg. Die Noe-Elf schob sich mit einem ungefährdeten Sieg gegen die SG Rosenhöhe an Nidda vorbei. Der FSV Bischofsheim verpasste durch einen späten Ausgleichstreffer (2:2 gegen die SG Altenhaßlau/Eidengesäß) den Sprung auf Platz drei. Der FC Höchst folgt als Fünfter. Die Lila-Weißen teilten im Hanauer Kreisduell in Erlensee mit ihrem Gegner torlos die Punkte. Ein Ergebnis, das beiden wenig half. Beim SC 1960 Hanau feierte der neue Trainer Michael Mohr eine gelungene Premiere. Dank des 2:1-Heimsiegs gegen Germania Klein-Krotzenburg kletterte der Aufsteiger auf Platz neun. Die SG Marköbel spielte beim Tabellenletzten TSV Höchst 1:1-Unentschieden. Zu wenig, um im Abstiegskampf entscheidend Boden gutzumachen.

1. FC Erlensee - FC Höchst 0:0 (0:0) Erlensees Sportlicher Leiter Chris Sickmann fand, dass es sich im Hanauer Kreisduell um ein „0:0 der besseren Sorte“ handelte. Freilich nutzte das beiden Teams am Ende wenig. Der FCE bleibt ohne Heimsieg und ohne steigende Aktien im Abstiegs-kampf, während der FC Höchst zwei Punkte auf Spitzenreiter Mühlheim einbüßte. Die Gäste kamen durch einen Kopfball von Metin Oymak zu der ersten Großchance des Spiels, doch dann übernahm die Elf von Trainer Bernd Schmidt das Kommando. Nach einem Rückpass vergab Gencarelli überhastet (15.), ebenso hatte wenig später Christopher Knopp kein Glück. Im zweiten Abschnitt rückte Gästeschlussmann Björn Wiegand in den Fokus. Mit guten Paraden brachte er die Platzherren zur Verzweiflung. Bei Schüssen und Igne und Morgese rettete Wiegand jeweils mit den Fingerspitzen. Der FC Erlensee war in Hälfte zwei das etwas bissige-

re Team, während von der Palermo-Elf für eine Spitzenmannschaft zu wenig zu sehen war. Am Ende war der FC Höchst mit dem einen Punkt gut bedient. Germania Großkrotzenburg - SG Rosenhöhe Offenbach 5:0 (1:0) Auch ohne die Spielgestalter Max Grammel (krank) und Sebastian Popp (Urlaub) lieferte Germania Großkrotzenburg gegen die zuletzt eifrig punktende SG Rosenhöhe Offenbach ein überzeugendes Heimspiel ab und stockte die Erfolgsserie auf acht Siege in Folge auf. Die erste Halbzeit verlief etwas ereignisärmer, weil beide Mannschaften auf dem schwer zu bespielenden Rasen des Oberwaldstadions Probleme hatten, Kombinationsfußball zu zelebrieren. Die angesetzten Fernschüsse fanden ihr Ziel nicht. Eine Einzelaktion von Robin Prey, der sich gegen drei Gegenspieler durchsetzte und den Ball in die Mitte brachte, wo ihn Domenico Capone und schlussendlich Tobias Kühn ihn über die Linie stocherten, erlöste die Gastgeber mit der Pausenführung. Das frühe 2:0 (48.) durch Korkmaz, der nach einem Pfostenschuss von Noe erfolgreich war, erwies sich für die zweite Halbzeit als Dosenöffner. Fortan viel dem neuen Tabellenzweiten vieles leichter. In der 65. Minute das 3:0. Der Gästeschlussmann konnte einen Freistoß-Hammer von Noe nicht festhalten und Kühn staubte ab. Das 4:0 erzielte der kurz zuvor eingewechselte Dominik Scholz per Kopf. Spielertrainer Noe leitete mit seiner dritten Torvorlage den Treffer von Capone zum 5:0-Endstand ein. „Auch wenn spielerisch nicht alles klappte, kämpferisch war unsere Mannschaft voll da“, lobte Großkrotzenburgs Spielausschuss-Vorsitzender Mirco Budeck. SC 1960 Hanau - Germania Klein-Krotzenburg 2:1 (1:0) „Unser neuer Trainer Michael Mohr hat gesagt, dass ihm bei uns graue Haare wachsen werden, wenn wir weiterhin so fahrlässig mit unseren Chancen umgehen“, meinte SC-Spieler Selcuk Sürrüç nach dem 2:1-Sieg gegen Germania Klein-Krotzenburg, der erst durch einen Treffer von Antonio Parker in der Schluss-

minute unter Dach und Fach war. In die Freude über die drei Punkte mischte sich aber auch Ärger über eine unnötige Rote Karte für Travis Parker. Der Bruder des Siegtorschützen soll seinen Gegenspieler per Kopfstoß attackiert haben. Bewahrheitet sich dies, droht Parker eine lange Sperre. Zum Spiel: Aufsteiger Hanau begann gut und attackierte wie vom neuen Trainer gewünscht früh. Die daraus folgenden Chancen wurden aber reihenweise ver-siebt. Travis Parker, Gassem und Arslan ließen dicke Möglichkeiten aus. Lediglich Yildiz bugschierte nach Vorlage von Gassem die Kugel zur 1:0-Pausenführung ins Netz. Kurz nach der Pause die kalte Dusche, denn Zakarija gelang mit einem „Sonntagsschuss“ das überraschende 1:1. Die Gäste hielten gut dagegen, während Hanau weiter anrannte. Mit der Roten Karte und dem später Siegtreffer fehlte es der Schlussphase nicht an Würze. TSV Höchst - SG Marköbel 1:1 (0:1) In einem kampfbetonnten Spiel am Höchster Buttergraben teilten sich beide Mannschaften mit 1:1 die Punkte. Aufregung herrschte in der 21. Minute: Ein Schuss von Marköbels Michael Kuhl schlug am Innenpfosten ein und wurde von Unger von der Linie geschlagen. Die Gäste protestierten heftig, denn sie hatten den Ball im Gegensatz zum Schiedsrichter im Tor gesehen. In der 34. Minute durften die Hammersbacher dann doch jubeln. Jens Hummel leitete eine Flanke von Michael Heere per Kopf zu Mark Wesenberg weiter, der sich gut in Szene setzte und die Kugel zum 0:1 einnetzte. Sechs Minuten nach der Pause verwandelte Matthias Elzenbeck einen Foulelfmeter zum Ausgleich. Marköbel war optisch überlegen und vor allem bei Standardsituationen immer brandgefährlich. In der Schlussviertelstunde hatten zunächst die Höchstler zwei Mal die Führung auf dem Fuß. Elzenbeck zielte mit dem Außenrist vorbei (78.), vier Minuten später traf Marius Strobel nur den Pfosten. Die Schlussphase gehörte eindeutig der SG Marköbel, die auf den Siegtreffer drängte aber bei Möglichkeiten von Johannes Maisch (87.) und Michael Kuhl (90.) am glänzend reagierenden TSV-Torwart Pihlajasaari scheiterten.

FSV Bischofsheim - SG Altenhaßlau/Eidengesäß 2:2 (2:0) In der Nachspielzeit erzielte Gästespielertrainer Stefan Dreßbach mit einem 20-Meter-Schuss den 2:2-Ausgleich und sorgte im Lager der „Frösche“ für bedröppelte Mienen. Nach einer ersten vergebene Großchancen von SG-Akteur Bonhard (4.) hatte der Nachmittag zunächst den erwarteten Verlauf genommen. Muharem Avan hatte den FSV in Führung gebracht (16.). Abwehrspieler Kai Köhler nach 24 Minuten per Kopf auf 2:0 erhöht. Ab der 29. Minute musste Bischofsheim aber in Unterzahl agieren, da Cedric Liuzzu wegen wiederholten Foulspiels die Gelb-Rote Karte sah. „Zu früh“, wie FSV-Spieler Klaus Pawlytko treffend feststellte. Zunächst merkte man das numerische Ungleichgewicht auf dem Feld nicht. Bischofsheim blieb gefährlich, konnte den dritten Treffer aber nicht erzielen. Kurz nach der Pause meldete sich dann die SG Altenhaßlau/Eidengesäß zu Wort. Eine Flanke des gerade eingewechselten Philipp Grohé landete bei Nico Caruso und plötzlich stand es 2:1. Bischofsheim setzte fortan auf Konter, während die SG Probleme hatte sich entscheidend durchzusetzen. Vieles deutete darauf hin, als würde der FSV Bischofsheim einen Arbeitssieg verbuchen, doch in der vierten Minute wurde die Moral der nie aufsteckenden Gäste mit Dreßbachs Treffer belohnt.



Francisco Morgese (Erlensee, links) und Osman Aydin (Hochstadt) zeigen auf dem Hartplatz des FCE eine Nullnummer der besseren Sorte. Foto: TAP

Sieg trotz Phantomtor

Somborn schlägt OFC II 2:1

Fußball (fs/tj). Der SV Somborn kann im Abstiegskampf der Verbandsliga Süd auf seine Heimstärke bauen. Gegen den direkten Konkurrenten Kickers Offenbach II gelang ein verdienter 2:1-Erfolg. Die Reserve des Regionalliga-Spitzenreiters stellte sich als technisch versierte Elf vor. Die Offenbacher kombinierten flüssig, doch vor dem Tor zeigten sie keine Durchschlagskraft. Der Führungstreffer der Gäste resultierte aus einem Eigentor. Mohamed Tahiri setzte sich in der zwölften Minute am Flügel durch und Marco Börner bugsierte dessen scharfe Hereingabe in die eigenen Maschen. Lange musste die Truppe von Trainer Karl Müller dem Rückstand nicht hinterherlaufen. In der 21. Minute bediente Michael Kohnke Ugur Erdogan, der mit einem Flachschuss den Ausgleich markierte. Sieben Minuten nach der Pause jubelten die Gastgeber dank Kohnke erneut. Wenig später sahen die Anhänger der Gastgeber nach einem guten Nachsetzen von Niklas Dietz den Ball erneut im Netz - der Schiedsrichter aber nicht. Er entschied unter Protesten auf Eckball. „Eine ganz kuriose Szene“, meinte SVS-Sprecher Jürgen Born. Das Phantomtor wäre das 3:1 gewesen und hätte die Nerven der Gastgeber sicher beruhigt. So aber mussten die Somborner trotz optischer Überlegenheit weiter um den Sieg zittern. Drei Minuten vor dem Ende klärten SVS-Torwart Turgay Dikmen und Verteidiger Michael Preis mit vereinten Kräften auf der Linie und retteten ihrem Team die wertvollen drei Punkte.

KREISBERLIGA GELNHAUSEN

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes SKG Mittelgründau - SV Pfaffenhausen, SV Bieber - SV Breitenborn, etc.

Table with 2 columns: Rank, Team Name, and Score. Lists top teams like Germ. Rothenbergen, SV Bernbach, etc.

Die nächsten Spiele: Freitag, 28. November, 19.30 Uhr: FSV Hailer - SV Somborn II, Samstag, 29. November, 14.30 Uhr: SV Breitenborn - SV Pfaffenhausen, Sonntag, 30. November, 14.30 Uhr: SV Altenmittlau - SV Bieber, VfB Oberndorf - Melitia Roth, etc.

KREISLIGA A BÜDINGEN

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes SG Nd.Mockst./Stammh. - SV Eintracht Altwiedermus, SG Steinberg/Glashütten - SG Wallernh./Fauerb., etc.

Table with 2 columns: Rank, Team Name, and Score. Lists top teams like SV Eintracht Altwiedermus, Viktoria Nidda II, etc.

Die nächsten Spiele: Sonntag, 30. November, 12.45 Uhr: Viktoria Nidda II - SV Ober-Lais, 13 Uhr: Germ. Ortenberg II - Blau-Weiß Schötten II, 14.45 Uhr: SG Usenborn/Bergheim - SG Steinberg/Glashütten, TSV Vohausen - SG Aulendebach/Wolf, etc.

HESSENLIGA, FRAUEN

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes Germ.Pfungstadt - SG Rückers, Phoenix Dödelshelm - RSV Rödorf, etc.

Table with 2 columns: Rank, Team Name, and Score. Lists top teams like SV Gläserzell, Phoenix Dödelshelm, etc.

Die nächsten Spiele: Samstag, 29. November, 16 Uhr: Opel Rüsselsheim - Eintracht Weitzlar II

Gruppenliga in der Statistik

1. FC Erlensee - FC Höchst 0:0 (0:0) Erlensee: Herr - Rustler, Husic (90. Opancina), Gebhardt, Knopp, Bach, Henkel, Igne, Scherer, Morgese, Gencarelli (70. Karges) Höchst: Wiegand - Lehr, Aydin, Westenburger, Mamic, Außenhof, Quantz, Ljubicic, Bicackci, El Idrissi (79. Miranda), Oymak Schiedsrichter: Pfeifer (Rimbach) - Besonderes Vorkommnis: Gelb-Rote Karte für Höchststadts Oymak (87.) - Zuschauer: 80 - Beste Spieler: Igne, Morgese / Wiegand, Westenburger Germania Großkrotzenburg - SG Rosenhöhe Offenbach 5:0 (1:0) Großkrotzenburg: Schaack - Kirchhoff, Althaus, Maicher, Fabian Deines, Noe, Korkmaz, Prey, Lobert (75. Scholz), Kühn, Capone Tore: 1:0 Tobias Kühn (26.), 2:0 Halli Korkmaz (48.), 3:0 Tobias Kühn (65.), 4:0 Dominik Scholz (77.), 5:0 Domenico Capone (84.) - Schiedsrichter: Samadi (Wiesbaden) - Besonderes Vorkommnis: Gelb-Rote Karte für den Offenbacher Dissler (39.) - Zuschauer: 180 - Beste Spieler: Lobert, Kühn, Noe / Brinkmann, F Egerer FSV Bischofsheim - SG Altenhaßlau/Eidenges. 2:2 (2:0) Bischofsheim: Benning - Ebobisse, Liuzzu, Saal, Köhler, Schönherr (80. Andrejic), Attanin, M. Avan (43. S. Avan), Walter, Becker, Schreiber (56. Renner) Tore: 1:0 Muharem Avan (16.), 2:0 Kai Köhler (26.), 2:1 Nico Caruso (48.), 2:2 Stefan Dreßbach (90.+2) - Schiedsrichter: Mink (Bensheim) - Besonderes Vorkommnis: Gelb-Rote Karte für Bischofsheim's Liuzzu (29.) - Zuschauer: 80 - Beste Spieler: Schönherr, Köhler / Dreßbach SC 1960 Hanau - Germ. Klein-Krotzenburg 2:1 (1:0) Hanau: Öztürk - Boateng, Kocak, Günel, Simsek, A. Parker, Gassem, Arslan, T. Parker, Sakalibaba (80. A. Kurt), Yildiz Tore: 1:0 Serhat Yildiz (11.), 1:1 Mirko Zakarija (51.), 2:1 Antonio Parker (90.) - Schiedsrichter: Radl (Gernsheim) - Besonderes Vorkommnis: Rote Karte für Hanauer Travis Parker (81.) wegen Tätlichkeit - Zuschauer: 210 - Beste Spieler: geschlossene Mannschaftsleistungen TSV Höchst - SG Marköbel 1:1 (0:1) Marköbel: Sticher, Völke, Röhleder, M. Schwarzer, Vethel, Hein, Kuhl, Hummel (75. S. Wesenberg), K. Schwarzer, M. Wesenberg, Heere (83. J. Maisch) Tore: 0:1 Mark Wesenberg (34.), 1:1 Matthias Elzenbeck (51./FE) - Schiedsrichter: Müller (Sinnthal) - Besonderes Vorkommnis: Gelb-Rote Karte für Marköbels Mirco Schwarzer (90.+2) - Zuschauer: 80 - Beste Spieler: Taylan, Elzenbeck, Neis / M. Wesenberg, Hummel Spvgg. Dietesheim - FC Gelnhausen 4:2 (2:1) Tore: 0:1 Sascha Köchling (35.), 1:1 Valerio Figlioli (40.), 2:1 Nebojscha Nikolov (45.), 3:1 Payam Kheiderzadeh (80.), 4:1 Daniel Bacher (84.), 4:2 Fabian Pauli (85.) - Schiedsrichter: Gökoer (Büttelborn) - Zuschauer: 60 - Beste Spieler: Khederzadeh, J. Mitsopoulos / Kühn, Köchling Viktoria Nidda - KV Mühlheim 1:4 (0:4) Tore: 0:1 Austine Okoro (6.), 0:2 Domenico Di Rosa (32.), 0:3 Austine Okoro (36.), 0:4 Imran Gulzar (38.), 1:4 Sven Diedrich (65.) - Schiedsrichter: Budarham (Frankfurt) - Zuschauer: 200 - Beste Spieler: geschlossene Mannschaftsleistung / Okoro, Di Rosa Kickers Obertshausen - TGS Jügesheim 0:0 (0:0) Schiedsrichter: Friedleben (Frankfurt) - Besonderes Vorkommnis: Gelb-Rote Karte für den Jügesheimer Eyrych (68.) - Zuschauer: 110 - Beste Spieler: geschlossene Mannschaftsleistungen TGM/SV Jügesheim - FC Dietzenbach 1:1 (1:0) Tore: 1:0 Philipp Akkert (45.), 1:1 Oezar Bozkurt (85.) - Schiedsrichter: Ova (Wehen) - Besonderes Vorkommnis: Gelb-Rote Karte für Dietzenbachs Seidemann (80.) - Zuschauer: 70 - Beste Spieler: Akkert / geschlossene Mannschaftsleistungen